[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/20095 vom 03.05.2024]

Objekt:	Tabakpfeifenkopf
Museum:	Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Afrika
Inventarnummer:	III C 6731 a

Beschreibung

Dieser Pfeifenkopf aus Ton stellt einen Herrscher oder einen Würdenträger dar. Er wurde Anfang des 20. Jahrhunderts im Königreich Bali im Kameruner Grasland hergestellt. Um 1900 rauchten Könige, Würdenträger und Familienoberhäupter im Grasland von Kamerun Tabak. Je höher der Rang des Rauchers war, desto prachtvoller sollte die Pfeife sein.

Der Pfeifenkopf wurde zwischen 1889 und 1896 von Eugen Zintgraff gesammelt. Zwischen 1889 und 1896 bereiste Zintgraff häufig Kamerun, erst im Kolonialdienst und später als Privatperson. In 1889 gründete er die Station Baliburg im Hochgrasland von Kamerun und im nächsten Jahr besuchte er erneut Bali. 1891 nach einem Kriegszug gegen die Königreiche Bafut und Mankon gab Zintgraf den Kolonialdienst auf. 1896 kehrte er wieder in das nördliche Kamerun und beteiligte sich an der Gründung der Westafrikanischen Pflanzungsgesellschaft Victoria (WAPV). Seine brutale Behandlung der Afrikaner, die für in arbeiteten, war im kolonialen Zeitalter umstritten.
Sammler: Zintgraff, Eugen

Grunddaten

Material/Technik:	Keramik, Zinn
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 24,5 x 15,6 x 12,5 cm; Gewicht: < 2 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	Bali (Volk)
	wo	Bamenda
Hergestellt	wann	19. Jahrhundert

	wer	Bali (Volk)
	wo	Bali (Kamerun)
Gesammelt	wann	
	wer	Eugen Zintgraff (1858-1897)
	wo	